

„ZUKUNFTSRÄUME NIEDERSACHSEN“

Idee der "Willi-Busse" im Wittlager Land wird gefördert

Von [Rainer Westendorf](#)



Bad Essen. Seit gut zwei Jahren bieten „Wittlager-Land-Linien“, kurz Willi-Bus, bieten zusätzliche Fahrten, Taktfüllungen und Anrufbus-Verbindungen im Altkreis Wittlage. Das Konzept hat überregionale Aufmerksamkeit gefunden und wird jetzt finanziell vom Land Niedersachsen gefördert. Den Förderbescheid nahm Bad Essens Bürgermeister Timo Natemeyer in Oldenburg entgegen.

Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung in Niedersachsen, hat am Montag Förderbescheide für die Richtlinie „Zukunftsräume Niedersachsen“ überreicht. Ziel des Programms ist die Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität von Klein- und Mittelstädten,

Gemeinden sowie Samtgemeinden ab 10.000 Einwohnern in Niedersachsen, die in ländlichen Räumen Zentrumsfunktionen wahrnehmen.

Ländlicher Raum

„Das große Interesse an dem neuen Programm zeigt deutlich, dass wir eine Lücke im bisherigen Angebot an Fördermöglichkeiten geschlossen haben“, sagte Honé bei der Übergabe der Förderbescheide. „Mit der Richtlinie stärken wir die ländlichen Räume nachhaltig. Hier übernehmen die kleinen und mittleren Zentren eine wichtige Rolle. Sie sind es, die ländliche Räume für Unternehmen attraktiv halten, weil ihre Infrastruktur und ihre Angebote die ländlichen Räume auch als Lebensräume interessant machen. Und nur so bekommen wir Fachkräfte in die ländlichen Räume.“

Große Bandbreite

„Die Bandbreite unserer Richtlinie zeigt sich auch bei den drei Projekten, die heute einen Förderbescheid erhalten. Das Zusammenwirken von fachlichem Know-how und einem hohen Engagement der antragstellenden Kommunen haben in kürzester Zeit zu wirklich guten Projektideen und Projektanträgen geführt. Ich wünsche Ihnen bei der Umsetzung gutes Gelingen“, so die Ministerin. Das Land Niedersachsen setzt mit dem neuen Förderprogramm ein deutliches Signal, die Ankerfunktion von kleinen und mittleren Zentren in ländlichen Räumen für ein lebenswertes ländliches Umfeld nachhaltig zu entwickeln. „Die über das Programm ‘Zukunftsräume Niedersachsen’ geförderten Projekte in Weser-Ems befassen sich mit wichtigen regionalen Zukunftsfragen“, betonte der Landesbeauftragte Franz-Josef Sickelmann. Deshalb sei gerade eine auf die spezifische Situation vor Ort zugeschnittene ÖPNV-Versorgung für den ländlich geprägten Raum von erheblicher Bedeutung.

Der Projektantrag

Den Projektantrag „Zukunftsraum Wittlager Land“ hat die Gemeinde Bad Essen gestellt. Den Schwerpunkt des Antrages bilden die Überprüfung der [Mobilitätskampagne "Willi-Bus"](#) - also die Frage, welche Ergebnisse erreicht worden sind -sowie deren Weiterentwicklung zum "Willi-Bus plus". Die

Mobilitätskampagne Wittlager-Land-Linien ist im August 2018 gestartet und enthält zahlreiche Verbesserungen im ÖPNV: unter anderem eine höhere Taktung, mehr Verbindungen sowie ein Anruf-Bus, der nach Bedarf fährt. Im Jahr 2020 soll eine Analyse dieses Angebots erfolgen und darauf aufbauend das Konzept „Willi-Bus plus“ erarbeitet werden.

Ziel ist eine Vernetzung mit den übrigen Verkehren in der Region hin zu multimodalen Mobilitätsketten. Zudem sollen im Projekt drei ausgewählte Haltestellen zu „Mobilitätsstationen“ entwickelt werden. Angedacht ist unter anderem die Einrichtung von E-Bike-Stationen. Interessierte können sich dort E-Bikes ausleihen und dann auch in den Bus umsteigen. Darüber hinaus sollen das von den drei Kommunen Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln erstellte Konzept in Regionalworkshops, Bürgerforen und anderen Beteiligungsformaten konkretisiert und weitere umsetzbare Maßnahmen identifiziert werden.

Bad Essen hat federführend für die drei Wittlager Gemeinde den Antrag ausgearbeitet. "Das Ganzd kam sehr kurzfristig", berichtet Natemeyer. Im August erfuhren die Kommunen vom Start der „Zukunftsräume Niedersachsen“. Mitte September musste bereust der Antrag eingereicht werden. Es kam also aufs Tempo an, um noch zum Zuge zu kommen.



Bescheidübergabe an die Gemeinde Bad Essen: Landtagsabgeordneter Guido Pott, Bürgermeister Timo Natemeyer, Ministerin Birgit Honé, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Franz-Josef Sickelmann. Foto: Olaf Klaukien

Gesamtsumme von 125.590 Euro

Die Gemeinde Bad Essen erhält 75.354 Euro. Der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Zusammen mit dem Eigenanteil den anderen Wittlager Kommunen ergibt sich eine Gesamtsumme von 125.590 Euro. Die Stadt Meppen bekommt 189.000 Euro für das Projekt „Coworking-Space in der Meppener Innenstadt“ und die Stadt Norden 300.000 Euro für die „Erweiterung und Sanierung des Jugendhauses Norden“.